



5. Tagung der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Alter und Arbeit im Fokus

- neueste Aspekte zur Motivation älterer Arbeitnehmer und
Zusammenarbeit von Forschung und Praxis -

06. und 07. April 2011
Gustav Heinemann Haus, Bonn

Marie-Luise und Ernst
Becker
STIFTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Sie nun bereits zur 5. Tagung der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung nach Bonn einladen zu dürfen. Wie auch in den letzten Jahren liegt der Fokus der Veranstaltung auf dem Themenfeld „Alter und Arbeit“ wobei wir uns auch in diesem Jahr wieder verschiedene Einzelaspekte des Themas herausgreifen.

Selbstbild und Selbstverständnis älterer und alternder Arbeitnehmer/innen

Viele Unternehmen haben die Herausforderungen des Demographischen Wandels bereits erkannt und übernehmen Verantwortung indem sie mit entsprechenden Konzepten die Arbeitsbedingungen gestalten und so die Leistungsfähigkeit ihrer älteren und alternden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer langfristig erhalten und fördern. Dabei wird aber insgesamt viel zu wenig auf die Rolle der Arbeitnehmer/innen selbst eingegangen, denn die Vorstellungen vom eigenen Altern und Altsein können erhebliche positive wie auch negative Konsequenzen haben. Folgende Fragestellungen sind dabei für uns relevant: Wie beeinflussen individuelle Altersbilder das eigene Altern? Wie wirken sich Altersbilder in der Gesellschaft auf das Selbstverständnis älterer Arbeitnehmer aus? Was beeinflusst die Eigenmotivation im Lebenslauf? Was kann und muss jeder selbst tun um seine Arbeitsfähigkeit zu erhalten?

Gratifikations- und Anreizgestaltung

Unbestritten ist, dass die Gestaltung von Gratifikations- und Anreizsystemen direkten Einfluss auf die Motivation der Mitarbeiter nimmt. Doch wie können in Zukunft vor dem Hintergrund der alternden Belegschaften bestehende Gratifikationsformen und Anreizsysteme bedürfnis- und leistungsgerecht gestaltet werden, damit sie die Motivation zur Arbeit bis 67 weiter fördern. Das bisher weit verbreitete Senioritätsprinzip erfordert deshalb zukünftig nicht nur aufgrund steigender Personalkosten neue Entgeltsysteme und Konzepte. Folgende Fragen wollen wir dabei beantworten: Gibt es unterschiedliche Präferenzen zur Ausgestaltung der Gratifikations- und Anreizsysteme zwischen jüngeren und älteren Arbeitnehmer/innen? Welche neuen Gratifikationssysteme und -modelle gibt es? Welche Folgen haben Senioritätslöhne für Unternehmen und für die Motivation Älterer?

| Thema

Transfer aus der Wissenschaft in die Praxis

In diesem Themenschwerpunkt möchten wir Ihnen gern verschiedene Projekte aus der Wissenschaft vorstellen, die gemeinsam mit bzw. in Unternehmen realisiert wurden. Der Vortrag wird dabei als Tandem von Wissenschaft und Unternehmensvertretung gehalten, um so beide Sichtweisen darzustellen zu können. Ganz besonders im Fokus steht dabei, welche konkreten anwendbaren Erkenntnisse das beteiligte Unternehmen aus dem Projekt erlangen konnte und welche weiteren Forschungslücken sich daraus eventuell ergeben haben.

Ziel unserer Tagung ist es, Vernetzungsarbeit zu leisten um einen interdisziplinären Dialog anzuregen. Die Veranstaltung versteht sich dabei als Kontaktbörse, Informationsmodul und Plattform des Austauschs rund um das Themenfeld „Arbeit und Alter“. Aufgerufen zur Teilnahme sind Wissenschaftler aller Fachrichtungen sowie Vertreter aus Unternehmen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch!

Wir freuen uns auf Sie!



Marie-Luise Becker



Dr. Petra Becker

| Programm

Mittwoch, 06. April 2011

- 10:00 Uhr Tagungseröffnung
Marie-Luise und Dr. Petra Becker
- 10:15 Uhr Keynote Speech: Wir sind alle unseres Alters Schmied
Claudia Voelcker-Rehage, Jacobs Center on Lifelong Learning and Institutional Development, Jacobs University Bremen

Selbstbild älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- 11:15 Uhr Selbstbild und Fremdbild älterer Beschäftigter:
Altersbilder in Gesellschaft und Wirtschaft
Christiane Flüter-Hoffmann, Institut der deutschen Wirtschaft Köln
- 12:00 Uhr *Mittagspause*
- 13:00 Uhr Alterserwerbskulturen und Alterserwerbstätigkeit in Europa
Dipl. Soz.-Wiss. Andreas Jansen, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen
- 13:45 Uhr Qualität der Arbeit und empfundene Arbeitszufriedenheit bei älteren
Beschäftigten in Korrelation mit dem Altersbild und Age Management im
Unternehmen
Dr. Carolin Eitner, Institut für Gerontologie an der TU Dortmund

Gratifikations- und Anreizgestaltung

- 14:30 Uhr Vergütung als Umsetzungshebel für demografische Herausforderungen
Clemens Volkwein, Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.
- 15:15 Uhr *Kaffeepause*
- 15:45 Uhr Motivations- und Anreizsysteme für älter werdende Belegschaften:
Ergebnisse einer Unternehmensbefragung
Hans-Carl von Hülsen, Kienbaum Consultants International GmbH
- 16:30 Uhr Konsequenzen von Senioritätentlohnung auf die Beschäftigungs-
struktur in Deutschland
Prof. Dr. Thomas Zwick, Ludwig-Maximilian-Universität München

ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung im Restaurant Diners an der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn

| Programm

Donnerstag, 07. April 2011

Transfer aus der Wissenschaft in die Praxis

- 9:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des 2. Veranstaltungstages
Dr. Petra Becker
- 9:15 Uhr Wirksamkeitsprüfung einer Interventionsmaßnahme zur Steigerung der geistigen und emotionalen Leistungsfähigkeit bei älteren Beschäftigten in der Automobilbranche: Erste Ergebnisse der PFIFF2-Studie
Dipl. Psych. Catharina Stahn, Ruhr-Universität Bochum
Dieter Welwei, Adam Opel AG
- 10:00 Uhr Systematische arbeitswissenschaftliche Bewertung ausgewählter Arbeitssysteme im VW Werk Baunatal
Prof. Dr. Ekkehart Frieling, Universität Kassel
Dr. Stefan Kreher, Volkswagen Coaching GmbH
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr ELMA - Erhaltung der beruflichen Leistungskapazität und der beruflichen Motivation älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Dr. med. Christina Ding-Greiner, Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg
Lordana Kitzol, Robert Bosch GmbH
- 12:00 Uhr Älter werden im Pflegeberuf - Alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung unter dem Vorzeichen des demografischen Wandels
Kathrin Kromark, BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
Renate Hülsmann, Stiftungsklinikum Mittelrhein, Gesundheitszentrum Evangelisches Stift St. Martin Koblenz
- 12:45 Uhr Abschluss
Dr. Petra Becker
- ca. 13:00 Uhr *Ende der Veranstaltung mit anschließendem Come-Together bei einem gemeinsamen Mittagsimbiss*

| Gustav Heinemann Haus

Das Gustav Heinemann Haus wird in Trägerschaft der Stiftung Haus der Behinderten Bonn seit 1984 betrieben. Mit dieser Stiftung soll die Eingliederung von behinderten Menschen in das Arbeitsleben und das Leben in der Gesellschaft gefördert werden. Erstmals war mit diesem „Haus der Begegnungen“, auf Initiative der Bundesregierung eine integrative Einrichtung mit Modellcharakter geschaffen worden, dass auf einer Fläche von rund 12.000 qm ein vielfältiges Angebot auf den Gebieten der medizinischen, medizinisch-beruflichen, beruflichen und sozialen Rehabilitation bereithält.

Das Haus bietet mit seinem großen Freizeit- und Begegnungsbereich die Voraussetzung, um die Begegnungen von behinderten mit nichtbehinderten Menschen zu fördern. Das Angebot des Gustav Heinemann Hauses umfasst beratende, therapeutische, soziale, kulturelle, sportliche und gesellige Maßnahmen und Veranstaltungen.

Im Sinne des integrativen Gedankens der Stiftung befinden sich im Gustav Heinemann Haus u.a. ein Kinderneurologisches Zentrum, ein Montessori-Kindergarten für behinderte und nichtbehinderte Kinder, ein Zentrum für Rehabilitations-Assessment und ein Kompetenz- und Referenzzentrum für barrierefreie Kommunikation.

Gemeinnützige Gustav-Heinemann-Haus GmbH
Waldenburger Ring 44
53119 Bonn

www.ghh-bonn.de



| Infostände und Poster

Die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung bietet während der Tagung die Möglichkeit der Posterpräsentation und Auslage von Informationsmaterial an. Hiermit soll eine zusätzliche Möglichkeit für Information und Austausch insbesondere während der Pausenzeiten geboten werden.

Für jedes Poster steht bis zu einem Format von max. DIN A0 (ca. 90 cm x 120 cm) eine Pinnwand zur Verfügung. Für die Auslage von Informationsmaterial stellen wir Ihnen Tische zu Verfügung.

Die Anbieter von Postern und Infoständen werden gebeten, an beiden Tagen insbesondere in den Pausenzeiten für Gespräche mit interessierten Tagungsteilnehmern zur Verfügung zu stehen.

Tafeln und Tische stehen am Mittwoch, den 06. April 2007 ab 9.00 Uhr bereit.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr Projekt oder Ihre Institution näher vorzustellen, sprechen Sie uns bitte an!

| Hotel

acora Hotel und Wohnen Bonn

Im acora Hotel und Wohnen Bonn haben wir für Sie ein Zimmerkontingent reservieren lassen. Bitte buchen Sie rechtzeitig eine entsprechende Unterkunft unter dem Stichwort „Becker Stiftung“. Das Gustav Heinemann Haus ist von hier fußläufig sehr gut zu erreichen.

Eine Übernachtung inklusive eines reichhaltigen Frühstücksbuffets im Einzelzimmer kostet 63,50 €.

Kontakt

acora Hotel und Wohnen Bonn
*** Komfort-garni-Hotel
Westpreußenstraße 20-30
53119 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 / 66 86 0
Fax: +49 (0) 228 / 66 20 20

eMail: bonn@acora.de
www.acora.de

Eine Liste aller Hotels in unmittelbarer Nähe zum Gustav Heinemann Haus finden Sie auf www.becker-stiftung.de.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig eine entsprechende Unterkunft.

| Anfahrt

Mit dem Auto

A 555 aus Richtung Köln bis Bonner Verteilerkreis, sofort rechts Richtung Tannenbusch (Lieselingsweg). Erste Ampelkreuzung nach Unterquerung der Autobahn rechts (Bertalungstras Str.). Nächste Ampelkreuzung links (Oppelner Str.). Nach dem Einkaufszentrum rechts, (Agnetendorfer Str.). Erste Strasse links (Waldenburger Ring).

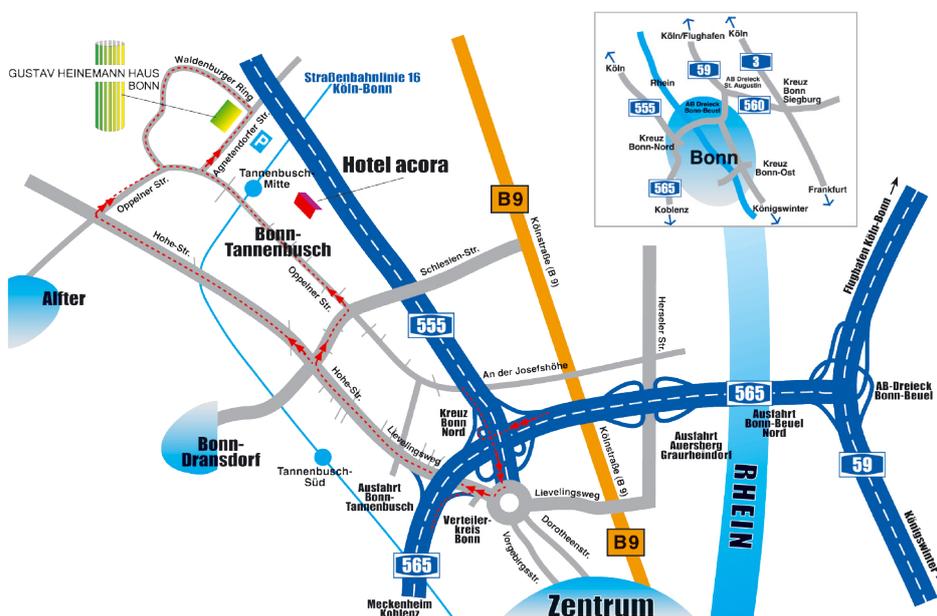
A 565 aus Richtung Köln (über A 59) und Frankfurt (von A 3 über A 560) bis Autobahnkreuz „Bonn Nord“. Abfahrt Richtung Bonn Zentrum. Verteilerkreis rechts (Lieselingsweg), weiter wie oben.

A 565 aus Richtung Koblenz (über A 61), Abfahrt BonnTannenbusch, links Richtung Tannenbusch (Lieselingsweg), weiter wie oben.

Mit Bus und Bahn

Hauptbahnhof Bonn: S/Ubahn Linie 16 (Richtung KölnMühlheim) oder Linie 63 (Richtung Hersel). Haltestelle „Tannenbusch Mitte“.

Hauptbahnhof Köln: Straßenbahn Linie 16 (Richtung Bonn). Haltestelle „Tannenbusch Mitte“.



| allgemeine Hinweise

Kontakt

Bei eventuellen Rückfragen melden Sie sich bitte bei:

Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Susann Kocura

Parkstraße 10 | 50968 Köln

Tel.: (02 21) 93 46 47 28

Fax: (02 21) 93 46 47 30

skocura@becker-stiftung.de

www.becker-stiftung.de

Termin

Mittwoch, den 06. April 2011 ab 10.00 Uhr

bis Donnerstag, den 07. April 2011 ca. 13.00 Uhr

Tagungsort

Gustav Heinemann Saal, Gustav Heinemann Haus Bonn

Waldenburger Ring 44 | 53119 Bonn

Tel.: (0 22 8) 66 83-0

www.ghh-bonn.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung. Ihre Teilnahme melden Sie bitte mit dem beigefügten Anmeldeformular per Post, oder per Fax bis zum 15. März 2011 an. Eine rechtzeitige Anmeldung ist zu empfehlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Tagungsgebühr

Für die Tagung erheben wir einen Unkostenbeitrag wie folgt: für Unternehmensvertreter 95,- Euro, für Vertreter der Wissenschaft und Lehre sowie Studenten 20,- Euro. Nach Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit Zahlungsaufforderung. Im Tagungspreis ist die Verpflegung und die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 06. April 2011 enthalten.